



stadt schopheim >
traditionsbewusst in die zukunft

UMGEZOGEN? UMGEDACHT!

Information für Neubürger

Einfach
was für's
Klima
machen!

Alte Gewohnheiten? Frischer Wind!

Wer umzieht, hat alle Hände voll zu tun. Nicht nur die neue Wohnung will eingerichtet werden, sondern auch das neue Leben. Dazu gehört es, viele Entscheidungen zu treffen:

- Was nehme ich mit?
- Was kaufe ich neu?
- Welche Stromtarife gibt es?
- Wie erreiche ich meinen Arbeitsplatz?
- Wo kann ich meine Lebensmittel einkaufen?
- Wo ist der nächste Carsharing-Stellplatz?
- Fährt die S-Bahn zur neuen Schule meiner Kinder?

Ein Umzug kostet Nerven, Zeit und Geld.

Doch bei allem Stress: Die Chancen für positive Impulse sind selten größer als jetzt. Alte Gewohnheiten kommen auf den Prüfstand. Eine gute Gelegenheit, neu zu starten – und ganz nebenbei das Klima zu schützen.



Aktuelle Informationen für Neubürger unter
→ www.schopfheim.de

Liebe Neubürgerinnen und Neubürger,

herzlich begrüße ich Sie in Schopfheim und heiße Sie willkommen in unserer Stadt. Ein Umzug bietet immer auch die Chance, alte Gewohnheiten zu überprüfen – warum nicht die eigene Umweltbilanz bei dieser Gelegenheit verbessern? Mit dieser Broschüre lade ich Sie ein, unsere Stadt von ihrer klimafreundlichen Seite kennenzulernen.

Das fängt bei der Mobilität an: Die S-Bahn bringt Sie stressfrei und umweltfreundlich nach Basel, Lörrach und Zell. Das Carsharing-Angebot umfasst inzwischen sogar Elektrofahrzeuge – testen Sie doch mal ein E-Auto! Beim Einkauf schonen kurze Wege das Klima: Entdecken Sie die frischen und leckeren Produkte der lokalen Landwirtschaft und Direktvermarkter, zum Beispiel auf dem Wochenmarkt. Und auch beim Einrichten der Wohnung können Sie Energie sparen, ohne auf Komfort zu verzichten. Wie das geht, zeigen Ihnen qualifizierte Energieberater.

Einen guten Start in Ihrem neuen Zuhause wünscht Ihnen Ihr

Christof Nitz
Bürgermeister



Unterwegs in der neuen Stadt

Sie sind gerade in Ihre neue Wohnung oder Ihr Haus eingezogen und wollen die Nachbarschaft erkunden? Das geht zu Fuß oder mit dem Fahrrad am besten. Schauen Sie, wo Sie fußläufig einkaufen können oder wo in der Nähe Spielplätze oder Sportstätten sind. Viele alltägliche Wege können Sie gut ohne Auto erledigen – schneller, günstiger und klimafreundlicher.

Wo fährt in Ihrem neuen Viertel der nächste Bus oder die nächste S-Bahn ab? Berufspendler, die nicht mit dem Rad fahren können, kommen mit dem öffentlichen Nahverkehr staufrei und entspannt ans Ziel. Auch für Ausflüge mit Kindern eignen sich Bus und Bahn gut, denn für die Kleinen sind solche Fahrten ein großes Abenteuer – und ein sicheres zudem.

Wer das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel nutzt, spart bares

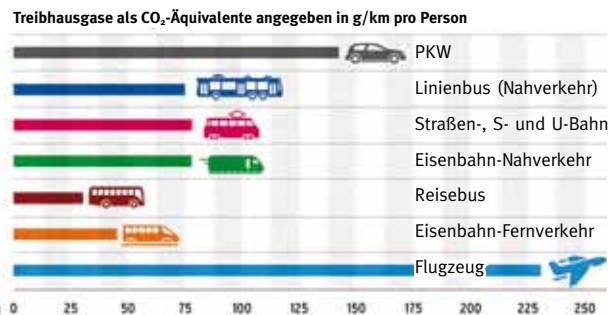


Geld: Ein Auto, das 15.000 Kilometer im Jahr fährt, kostet bis zu 750 Euro im Monat – rechnet man Fix- und Betriebskosten sowie den Wertverlust mit ein. Geld, das Sie sicher gut anders verwenden können.

Manchmal muss es das Auto sein. Doch auch hier gibt es günstige Alternativen. Wenn Sie ländlich oder am Stadtrand wohnen, kann es gut sein, dass auch andere in der Stadt arbeiten. Gibt es in der Nachbarschaft eine Fahrgemeinschaft? Wie wäre es mit abwechselnden Besorgungsfahrten und Kinderfahrdiensten?

Wenn Sie mit Rad, Bus und Bahn unterwegs sind, schonen Sie Ihre Umwelt. Denn Autos sind maßgeblich am Ausstoß von klimaschädlichen Gasen beteiligt.

Verkehrsmittel im Umweltvergleich



Quelle: Umweltbundesamt 2012: Daten zum Verkehr

S-Bahn, Regionalbusse und City-Bus:
Elektronischer Fahrplan unter
www.efa-bw.de

Wählen Sie bei **Carsharing-Angeboten** zwischen Elektroautos und konventionellen Fahrzeugen:
www.my-e-car.de und www.stadtmobil-suedbaden.de

Energie: clever nutzen

In Ihrem neuen Heim können Sie jeden Cent gut gebrauchen. Noch haben Sie keine Strom- und Heizungsabrechnung bekommen – aber Sie möchten die Kosten so niedrig wie möglich halten. Das haben Sie selbst in der Hand: durch aktives Strom sparen und kostenbewusstes Heizen. Und durch die Wahl Ihres Stromtarifs können Sie zudem Ihre eigene Energiewende vollziehen.

Wenn Ihr Umzug noch bevor steht, ist das ein guter Zeitpunkt, um über einen Wechsel des Stromanbieters nachzudenken.

Wie wäre es mit Ökostrom?

Dieser stammt aus erneuerbaren Energien, schont knappe Ressourcen und das Klima – und muss nicht teurer sein.



Woher kommt Ihr Strom?

Wenn Sie Ihren Anbieter und Tarif schlau wählen, sparen Sie CO₂ und Geld.

Für Ihren neuen Tarif sollten Sie die Anbieter kritisch vergleichen, um ein gutes Angebot für sich auszusuchen.

27 Prozent der Energiekosten im Haushalt werden durch Strom verursacht. Bei einem Umzug kaufen Sie sich eventuell das eine oder andere Haushaltsgerät neu. Wenn Sie darauf achten, dass Neuanschaffungen energiesparend sind, zahlt sich das auch für Sie aus.

Am meisten Energie und Geld sparen Sie, wenn Sie überlegen, welche elektrischen Geräte Sie in der neuen Bleibe wirklich brauchen.

Nutzen Sie den Neuanfang, um Ihren Alltag zu überdenken. Sie haben gehört, dass „Standby“ Strom zieht und würden das gerne ändern? Sie wollen bei der Vielzahl der angebotenen Leuchtmittel die richtige Wahl treffen? Sie möchten Stromfressern auf die Schliche kommen? Oft reichen schon kleine Dinge aus.



Energiekosten senken?

Die Verbraucherzentrale berät in Schopfheim:
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Bewusst einkaufen – mit Genuss kochen

Wer umgezogen ist, muss erst einmal schauen, wo es gute Einkaufsmöglichkeiten gibt. Vieles finden Sie im Bioladen um die Ecke oder auch auf dem Wochenmarkt. Das ist zudem ein guter Ort, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen.

„Je näher, desto besser“ – das gilt nicht nur für Ihren neuen Weg zum Supermarkt, sondern auch für die Herkunft der Lebensmittel. Manche

Lebensmittel haben schon eine halbe Weltreise hinter sich, bis sie bei uns im Regal landen. Mit dem Transport entstehen klimaschädliche Gase. Lebensmittel aus Ihrer

Region sind daher die erste Wahl. In Ihrem Lebensmittelgeschäft, beim Lieblingsbäcker oder beim Metzger Ihres Vertrauens können Sie die Herkunft erfragen.

Ihre neue Küche lädt Sie ein, sich Gedanken darüber zu machen, was demnächst auf den Tisch kommt. Vielleicht möchten Sie sich fettärmer und gesünder ernähren? Lassen Sie in Ihrem neuen Zuhause die alte Tradition des „Sonntagsbratens“ wieder aufleben. In der Woche kochen Sie dafür häufiger fleischlose Gerichte. Mehr Gemüse sowie Getreide zu essen, ist sogar günstiger. Nebenbei lassen sich so jede Menge klimaschädlicher Gase einsparen, die bei der Lebensmittelproduktion entstehen.

Möglicherweise möchten Sie öfter einmal Bio-Lebensmittel kaufen. Ökobauern verzichten auf künstlichen Dünger sowie Pestizide und unterliegen strengen Qualitätskontrollen. Auch viele Supermärkte setzen inzwischen auf Bio. Planen Sie Ihre Einkäufe bewusst: Fast 80 Kilo Lebensmittel pro Person landen im Jahr auf dem Müll, über die Hälfte ist vermeidbar wie bspw. angesammeltes Brot. Lebensmittelverschwendung ist nicht nur schlecht fürs Klima, sondern kostet bis zu 300 Euro pro Person im Jahr.

Sie möchten regionale Produkte kaufen?

Kommen Sie zum Wochenmarkt in Schopfheim und den Ortsteilen: Termine unter www.schopfheim.de

Kurze Wege schonen das Klima:

Dorfläden und Direktvermarkter gibt es in vielen Ortsteilen.



Alles neu – vieles anders

Wussten Sie schon, dass Sie sich mitten im sogenannten „Gelegenheitsfenster“ befinden? Das zeigen Studien zum Verbraucherverhalten. Menschen, die gerade umgezogen sind – egal ob in eine neue Stadt oder nur ein paar Straßen weiter – ändern viele ihrer Gewohnheiten. Das ist eine gute Gelegenheit, auch an den Klimaschutz zu denken. Jeder Einwohner Deutschlands produziert jährlich durch sein Konsumverhalten umgerechnet rund 11 Tonnen Treibhausgas.

Sie können einsparen

rd. 1,3 t CO₂ durch Verlagerung von Pkw-Fahrten auf Fahrrad- oder Fußwege (bei 2.000 km pro Jahr) und Anschaffung eines Niedrigverbrauchs- statt Durchschnitts-Pkw

rd. 1 t CO₂ mit der Umstellung auf einen mediterranen Ernährungsstil und den Kauf von Bio-Lebensmitteln

rd. 1 t CO₂ durch den Wechsel zu Ökostrom (bei 2.000 kWh pro Jahr)

Kennen Sie Ihren CO₂-Fußabdruck?

Mit dem CO₂-Rechner berechnen Sie Ihre persönliche Klimabilanz und finden Einsparmöglichkeiten.
<http://klimaktiv.co2-rechner.de>



Über uns und unsere Ziele

Die Stadt Schopfheim hat „Umwelt und Energie“ als ein wichtiges Handlungsfeld in ihrem Leitbild festgelegt. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den Energieverbrauch bis 2021 im Vergleich zu 2012 um 15% zu reduzieren. Dieses ehrgeizige Ziel kann nur erreicht werden, wenn die Verwaltung, Bürger, Vereine, Industrie und Gewerbe zusammenarbeiten.

Die Stadtverwaltung geht mit gutem Beispiel voran, kontrolliert seit vielen Jahren mit dem Energiemanagement den Energieverbrauch der öffentlichen Gebäude, saniert Schritt für Schritt den Gebäudebestand und stellt bei den Dienstfahrzeugen auf Elektromobilität um.

Seit 2014 nimmt die Stadt Schopfheim am European Energy Award (EEA) teil. Ein Energieteam in der Verwaltung kümmert sich um die Koordination und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung sowie Mobilität. Mit Maßnahmen der Kommunikation und Kooperation will sie auch die Bürger auf diesem Weg mitnehmen.

Beim Kistenschleppen können wir nicht helfen
– dafür aber bei vielen Dingen, die Sie nach Ihrem
Umzug beschäftigen. **Auf unserer Homepage
finden Sie Informationen zu:**

- ÖPNV
- Carsharing
- Energieberatung
- Wochenmärkte
- Direktvermarkter
- European Energy Award

→ www.schopfheim.de

Kontakt:

Stadt Schopfheim

Christine Griebel, eea-Koordinatorin
FB I / FG 1, Gebäudemanagement
c.griebel@schopfheim.de
Tel.: 07622 / 396-174

Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen finden
Sie auch im Internet:

→ www.schopfheim.de



Konzeptentwicklung im Projekt „Neustart fürs Klima“

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE